Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 15. Mittwoch, den 19. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Kaspar aus Königsberg, Tuch aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Volkmann aus Rüben, Herr Stadtrichter Grützner aus Neustadt, Herr Kaufmann A. Weber aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Hollmann nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schuckert aus Odargau, Meier nebst Familie aus Königsberg, von Bülow aus Kressin, Herr Landschafts-Deputirter Osterod aus Stendsitz, Herr Kaufmann Aust aus Frankfurt, Herr Dr. der Physik Hintz aus Pr. Stargardt, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren.) Die Herren Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewos, Weiß aus Niedamowo, Milinowski aus Gr. Perlin, Herr Kaufmann Bartky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann H. Löwenthal aus Berlin, Herr Rentier Bröcker aus Garczin, Herr Deichgeschworner Ziehm und Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau. log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der unbekannte Absender eines, von Berlin zurückgekommenen, an Adolph Berghauer daselbst adressirten Briefes mit 300 Rtl. K. A. wird aufgefordert, sich im Ober-Post-Amte zu melden.

Danzig, den 18. Januar 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Der unbekannte Absender eines von Marienwerder zurückgekommenen an den Geh. Justiz-Rath Klebs daselbst adressirten Briefes mit 2 rtl. 6 sgr. 6 pf. wird aufgefordert, sich im Ober-Post-Amte zu melden.

Danzig, den 18. Januar 1848.

Ober-Post-Amt.

3. Der Pächter Johann Carl Brinkmeyer und die Catharine Wilhelmine Langbecker haben durch einen am 24. d. Mts. verlautbaren Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Dezember 1847.

Königl Land- und Stadtgericht.

4. Der Büchsenmacher Johann Gottlieb Sieber und die Dorothea Gottliebe Sall von hier, haben durch gerichtlichen Kontrakt vom 22. December 1847 die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 27. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Tapezierer Carl Friedrich Julius Rhein und die Wittwe Friederike Bernhardine Emma Heine geb. Wetzel haben in dem am 11 Januar d. J. gerichtlich verlautbaren Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Die Martin und Franziska, geborene v. Zabinska, Schmudeschen Eheleute zu Schulzen haben, nachdem die Ehefrau unterm 2. November d. J. majorenn geworden, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst Vertrages vom 21. d. M. ausgeschlossen.

Berent, den 22. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

7. Holz-Auction im Grebiner Walde.

Mehre hundert Stück Nutzholz und zwar: vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie aufgeklaftertes Kloben-, Knüppel-, Stubben- und Reisigholz aus dem Grebiner Walde sollen in einem

Montag, den 31. Januar 1848,

an Ort und Stelle anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Licitation bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und das Roden den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 31. Januar und 1. Februar d. J. im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von dem Licitations-Termin ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer. Anfang der Auction 10 Uhr Morgens.

Danzig, den 15. Januar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

8. Heute früh 5 Uhr starb unser geliebtes Zwillings-Söhnchen Emil Julius

an den Masern mit hinzugetretener Hirnentzündung in einem Alter von $2\frac{3}{4}$ Jahren. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Meldung.

Danzig, den 18. Januar 1848. O. F. Schmidt und Frau.

9. Am 16. Januar, Abds. $6\frac{1}{2}$ Uhr, starb in Folge der Masern unser jüngstes Töchterchen Monica im Alter von 8 Monaten. Diese traurige Nachricht theilnehmenden Freunden u. Bekannten. A. Suter und Frau.

Verlobung.

10. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Jeanette Philippine mit dem Hrn. Ernst Adolph Lampe beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 18. Januar 1848. P. C. Unger und Frau.

Literarische Anzeige.

11. Im Verlage der Nolle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel sind in zweiter unveränderter Auflage erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515., vorräthig:

Weitere Mittheilungen in Sachen des Predigers **Uhlich** in **Magdeburg**, herausgegeben von ihm selbst, zur Vervollständigung der vom Consistorium herausgegebenen amtlichen Verhandlungen. 48 Seiten compressen Drucks. Preis 5 Sgr.

Ansprache an Uhlich's Freunde über die für ihn und die bedrängte Glaubensfreiheit zu nehmenden Schritte von F. F. Weichsel (Justiz-Commissair in Magdeburg). 16 S. Preis $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Glück auf Magdeburg! Herr Appuhn kommt zu Dir und wird der Deine! Eine homiletische Blumenlese aus dessen Predigten: »Mose, der Knecht Gottes.« Von Dr. Wahrlieb. 48 S. Preis 5 Sgr.

Zweite Ansprache an Uhlich's Freunde über die für ihn und die Glaubensfreiheit zu nehmenden Schritte von Weichsel. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grundcapital von

„drei Millionen Thalern“

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der

Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Pferdetränke No. 1098.

14. Repertoir.

Mittwoch, den 19. Januar. Zum Benefiz für Herrn Stotz: Zum 1. M. Eisele's und Beisele's Abenteuer in Danzig. Lokalscherz in 1 Akt und 4 Bildern. 1stes Bild: Die Ankunft in Danzig. 2tes Bild: Das Pferdefleisch-Diner. 3tes Bild: Zoppoter Badeleben. 4tes Bild: Eisele u. Beisele als Zuschauer in den Logen des Danziger Theaters. Vorher z. 1. M.: Künstlers Erdenwallen. Lustspiel in 5 Akten, nach J. v. Voß, von L. Schneider.

Donnerstag, den 20. Januar. Auf Verlangen: Maria von Medicis. Original-Lustspiel in 4 Akten von Berger.

Freitag, den 21. Januar. Die weiße Dame. Kom. Oper in 3 Akt. von Boildieu.

Sonntag, den 23. Januar. Z. 1 M.: Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Histor.-rom. Schauspiel in 5 Akten von Rost.

F. Genee.

15. **Herren-Maskenanzüge** vermiethet J. Voss, Schäferei No. 50.

16. Dem verehrten bauenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter ganz ergebenst zur soliden Ausführung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten

A. Näter, Maurermeister,
wohnhaft zu Dirschau neben der Posthalterei.

17. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodbänkengasse No. 711.

18. **Schiffs-Verkauf.**

Das hier vor der Baumbrücke liegende, mit einem guten Inventarium versehene, Brigg-Schiff

„RENATE“

214 Normal-Lasten gross, soll am 29. Jan. 1848, Nachm. 3 Uhr, im Comtoir des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und erfolgt der Zuschlag am Schlusse des Verkauf-Termins.

Das Schiff kann zu jeder Zeit besichtigt und das Verzeichniss des Inventariums bei mir eingesehen werden.

F. Cramer,
Stettin im December 1847. Schiffs-Mäkler.

19. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht beschäftigt zu werden den Tag für 2½ Sgr. Lege Seugen 849.

20. **Vanille-, Gewürz-, Suppen- und Gesundheits-Chocoladen** in verschiedenen Sorten und Preisen von dem kräftigsten Cacao aufs feinste gearbeitet, empfehle ich einem geehrten Publikum. Bei Abnahme von **fünf Pfund** gewähre ich **ein Pfund** als Zugabe.

G. F. Schmidt, Chocoladen-Fabrikant, Jopengasse No. 740.

21. Ich bin Willens mein Geschäft mit Irdenzeug aufzugeben, Handelsstelle und Keller gleich beizuhaben Silberhüte No. 9.

22. Wer einen **halb verdeckten Schlitten** oder einen guten, starken **Unterschlitten** zum Aufsetzen eines Verdeck-Wagens zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden in dem Stall Vorstädtschen Graben **№ 2085.**, in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr.

23. General-Versammlung in der Ressource Concordia
Mittwoch, den 26. Januar 1848,
Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr.
Wahl und einige andere Vorträge.

Zur Nachricht für die verehrl. Mitglieder.

24. Der erste Transport von Strohhüten zur Wäsche nach Berlin geht noch in diesem Monat ab. Hierauf Reflektirende belieben daher solche bei mir zeitigst einzuliefern. E. Fischel.

25. Das Schauspiel „Bürgerlich u. Adelig“ v. Friedrich (Verf. v. „Er muß auf's Land“) ist auf vielen Bühnen Deutschlands mit nie dagewesenem Erfolge zur Aufführung gekommen. Möchte doch Herr Dir. Genée uns recht bald mit der Aufführung desselben erfreuen. A—Z.

26. **Unterricht im Pianoforte- und Orgel-Spiel,** Gesang, Theorie und Generalbass ertheilt

Frühling, subst. Organist zu St. Trinitatis.

Das Nähere Langemarkt 485. i. d. Nachmittagst. v. 2—4.

27. **Heute Abend Harfen-Konzert zum Fürsten Blücher.** G. A. Anger.

28. Der Ankauf eines Material-Geschäfts am hiesigen Orte bestimmt mich, mein in Neustadt in W.-Pr. am Markte No. 36. belegenes Haus, worin eine Material- und Eisen-Handlung mit gutem Erfolge betrieben wird, nebst 2 Seitenhäusern, welche vermiethet sind, 2 Gärten, 2 Wiesen und einem Ackerstücke zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen sich in portofreien Briefen oder persönlich an mich wenden. J. F. Schmalz.

Lauenburg, im Januar 1848.

29. Ein junges, gebildetes Mädchen, das gegenwärtig in Condition ist, sucht zu Ostern eine Stelle als Gesellschafterin oder als Gehilfin in der Wirthschaft. **Adressen erbittet man sich unter Litt. A. W. in der Expedition des Intelligenz-Blattes.**

30. Zu der am 22. huj. mens. im Hotel du Nord stattfindenden **großen Redoute** sind die Billets, des großen Andranges wegen, nur noch bis Freitag Mittag in den bekannten Localen zu haben. An der Kasse sind unter keinen Umständen mehr Billette zu lösen. Für die Unterhaltung des Publikums ist auf die vielseitigste Art, durch Aufführung der mannichfachsten Maskenzüge und der sinnigsten Andeutungen des heutigen Zeitgeistes, bestens gesorgt. Für unmaskirte Personen ist der Zutritt unter keinen Umständen gestattet. —

Herr Musikdirector Aug. M. Canthal hat die Leitung des großen Orchesters übernommen, welches in brillanter Art die Tänze vortragen wird.

Um 12 Uhr wird demaskirt.

Die Leitung der Tänze und die Maskenzüge wird Herr Balletmeister Torresse ordnen.

Die ganze Belle-Etage des Hotel du Nord, 12 Zimmer und 2 Säle, stehen erwärmt und brillant erleuchtet dem an der Redoute theilnehmenden Publikum zur Disposition.

Das ganze an den Königs-Saal stoßende Seiten-Gebäude ist außerdem zu einem Büffet eingerichtet, wo Confitüren, sowie Speisen und Getränke aller Art verabfolgt werden.

Um Irrthümer durch das dienende Personal zu vermeiden, hängen Preis-Courante überall aus.

Die nöthigen Garderoben-Zimmer für Herren, sowie für Damen sind bestens eingerichtet.

Die hiemit in dieser Art angezeigte Redoute wird nur die einzige für diesen Winter im Hotel du Nord sein. Friedrich Wilhelm Detert.

Danzig, den 18. Januar 1848.

31. **Elegante Dominos und Charakter-Anzüge für Herren und Damen empf. Max Schweitzer, Langgasse 378.**

32. Bitte mich mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren.

J. S. K.

33. Ein Bursche ordentl. Eltern, der das Kupferschmiede-Handwerk erlernen will, kann sich melden Kohlenmarkt No. 16.

34. Ein junges Mädchen ertheilt billigen Klavier-Unterricht. Nähere Rücksprache erbittet man Paradiesgasse 866., eine Treppe hoch.

35. **Heute A. Harfenkonzert,** wozu ergebenst einladet F. Wannow.

36. Im meiner **Schleif- und Polir-Anstalt** werden nach wie vor Schneideinstrumente in jeder Art geschliffen, polirt u. scharfgem., als Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser, Scheeren, Schlittschuhe pp. u. Streichriemen in Stand gesetzt. C. Müller, Schnüffelmarkt.

37. **Elegante Maskenanzüge** für Herren, Damen und Kinder sind 3. Damm 1419. im Hause der Wittwe Maladinski bei E. Schultze zu verm.
38. Ein Bursche ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet als Lehrling eine Stelle in der Tuch- und Herren-Garderoben-Handlung von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.
39. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Dienergasse 143.

A u c t i o n.

40. **Auction mit eichenen Dielen und Bohlen auf dem Holm.**

Montag, den 31. Januar, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holm** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung nachstehende **eichene Dielen und Bohlen** verkaufen:

497 Stück	1-zöll.	von	14	bis	31	Fuß	englisch Maaß.
194 „	1½ „	„	17	„	36	„	„ „
276 „	2 „	„	17	„	36	„	„ „
70 „	2½ „	„	22	„	37	„	„ „
82 „	3 „	„	15	„	32	„	„ „
42 „	4 „	„	30	„	33	„	„ „
49 „	5 „	„	34	„	36	„	„ „
25 „	6 „	„	39	„	40	„	„ „
1235 Stück.							

Zur Besichtigung des Holzes bitten wir die Herren Käufer, sich an den Herrn Holz-Capitain Otto Höpfner auf dem Holm zu wenden und sich seiner Zeit daselbst recht zahlreich einzufinden. Rottenburg. Görtz.

V e r m i e t h u n g e n.

41. Häkerg. 1517. sind 2 Stuben, Hausflur und Küche zu vermiethen.
42. Hundegasse 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und anderen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.
43. Jopengasse No. 596. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.
44. Pfefferstadt 228. ist die Hange-Etage, bestehend in 2 großen Zimmern, Kabinet, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
45. Lastadie 457. ist ein Haus mit 6 Stuben, 4 Küchen, Boden, Keller und Garten, im Ganzen oder getheilt, zum 1. April zu vermiethen. Nachricht 456.
46. Breitgasse No. 1199. ist ein Laden nebst 2 Wohnungen zu vermiethen. Näheres Johannisgasse No. 1373.
47. Bartholomäi-Kirchengasse 1017. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammern, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

48. Altstädtschen Graben 443. sind im ersten Parterre 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, verschlossenem Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen.

49. **Im Hause Breitegasse No. 1232.** ist die 2te Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller rc. zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383., parterre.

50. Alten Roß 850 ist eine freundliche Wohnung zu Ostern zu vermiethen.

51. Jopeng. ist eine neu decorirte Wohngel. v. 4 Stuben, Küche u. s. w. zu Ostern zu verm. Näheres am Brodbänkenth. No. 691. im Laden Vormittags.

52. **Ein Material- und Victualienladen mit Repositorium** und Wohnung ist gleich oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

53. Eine gr. Remise ist sogleich zu vermiethen Buttermarkt 2092. A.

54. Hundegasse 244. ist die obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

55. 2 Stuben, Küche u. Boden sind zu vm. Fischm. u. Häkerg.-Ecke 1581.

56. Hinterm städtsch. Lazareth 593 sind 2 Stub. n. Hof u. Garten zu vm.

57. Altstädtschen Graben sind 2 Stuben, helle Küche und Boden zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Neunaugen- u. Johannisgassen-Ecke No. 1371.

58. Schmiedegasse No 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

59. Jopengasse sind 2 Wohngelegenheiten und Remise und Stall zu vermiethen, Johannisgasse 1378. zu erfragen.

60. Holzg. 7. s. 2 Wohn. zu verm., best. a. 2 St., Küche, Kamm u. Boden.

61. In der Frauengasse 880. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

62. Das neue Haus in der Drehergasse 1338. worin 2 hübsch decor. bequeme Wohnungen sind, jede von 2 Stuben nebst den üblichen Bequemlichkeiten, ist entweder i. Ganz. od. geth. a. ruh. Bewohner z. verm. Näh. Dreherg. 1333.

63. Ein Wohnkeller, welcher seiner guten Lage wegen sich zum Gemüse- und Milchhandel eignet, ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

64. Heil. Geistg. 938. ist e. fr. Wohn. v. 2 Stuben, Keller u. Boden z. vm.

65. Das **Laden-Lokal** unter dem Johannisthor ist zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1594.

66. **Neugarten No. 509. sind 2 Zimmer mit oder auch ohne Meubeln an einen anständigen Miether sofort oder zu Ostern c. zu überlassen.**

67. Holzgasse 27. ist eine Stube mit B. u. Eintr. i. d. Gart. a. r. Bew. z. v.

68. Heil. Geistg. 1976. sind 2 Stuben vis à vis nebst Kammer, Küche und Zubehör von Ostern ab zu vermiethen.

69. Poggenpfuhl 188. ist eine Stube mit und eine ohne Meubeln; auch daselbst eine Wohung mit Zubehör rechter Ziehzeit zu vermiethen.

70. Röpergasse 473. ist die Saal-Etage, Küche rc. zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 15. Mittwoch, den 19. Januar 1848.

71. Johannisgasse 1242. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383. parterre.
72. Auf der Niederstadt, Weidengasse No. 333., sind 2 Stuben, ein Kabinet, Küche, Speisekammer, Keller und großer Boden für den halbjährlichen Preis von 20 Thalern an ruhige Bewohner aus dem Mittel-Stande zu vermiethen. Man meldet sich deshalb: Heil. Geistgasse No. 961.
73. Schmiedegasse 289 s. 2 Stuben, Küche u. Kamm. u. 1 St. m. M. z. v.
74. Langgarten 122., Sonnenseite, sind Wohnungen nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, gleich auch Ostern zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Auhuth**, Langenmarkt 432.
76. **Schwarze glatte und gemusterte Seidenzeuge, so wie den Rest von Sackröcken und Palitots** empfiehlt, um damit zu räumen, zum heruntergesetzten Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly. Langgasse No. 532.
77. **12 doppelte Ruthen Rundholz sind billig zu verkaufen Pockenhausschen Holzraum.**
78. Ein leichter Schlitten mit vorgestählten Läufen steht zu verkaufen im Reitstalle der Fr. Ww. Loff am Hohenthor.
79. Schwarzs. Ziehhüte à 15, 20, 25 sgr. s. z. h. 1 Damm 1116. b. Cherobini.
80. Trocken fichten Klotzholz w. verk. St. Cath.-Kirchenst. No. 506.
81. **Seidene u. baumwollene Regenschirme zu be**deutend ermäßigtem Preise empf. die Tuch- u. Herren-Gard.-Hndl. v. C. L. Köhly.
82. Drei neue Spazierschlitten sind billig zu verkaufen Stadtgebiet 64.
83. Altst. Graben 325. stehen 3 polirte Komoden billig zum Verkauf.
84. **Billiger Larven-Verkauf in der Waaren-Handlung bei Jacob Cohn, 1. Damm 1117.**
85. 2 Stücke Betten sind zu verkaufen Häkergasse No. 1313.

86. Neue mod. Ballkränze f. wied. vorräth. u. werd. best. empf. W. Grab. 173

87. Eingeschlagene Butter ist zu verkaufen Holzmarkt No. 81.

88. **Wollene Jacken 1 rtl., baumw. Triecot a 15 s.** und Damenstrümpfe Dutzd. 2 rtl. bei S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

89. Die beliebten **Manilla**-Cigarren in verschiedenen Sorten, wie auch abgelagerte Hamburger u Bremer Cigarren empfiehlt ergebenst
Wilde, Langenmarkt 496.

90. F. Weitz.-Grütze pro Metze 12 sgr., f. Mehl 4 ℔ mit 7 sgr., 2te Sorte 6 sgr., 3te 4 sgr., Perlgraupe 2 sgr. 3 pf. pro ℔, Fettheeringe pro Schock 15 sgr. empfiehlt bestens L. Ertmann, Ankerschmiedegasse No. 176.

91. Eine schön geschliffene Crystall-Ampel billig Vorstädtschen Graben 2080.

92. 1 neue polirte Kommode ist billig zu verkaufen kl. Oehlmühlengasse 743.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Joseph Hannemann zugehörige, auf der Rechtstadt hieselbst, hinter der Brabank im Bollwerk gelegene Grundstück No. 8. des Hypothekenbuchs und No. 1763. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 4092 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. — siebenzehnten — März 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte, Interessenten:

1) der Kaufmann Carl Joseph Hannemann, als Besitzer dieses Grundstücks, u.
2) der Kaufmann August Wilhelm Martens als Realgläubiger,

mit vorgeladen.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

94. Das am Vorstädtschen Graben sub Servis-No. 2076. gelegene kautonfreie Grundstück, bestehend aus 1 in Fachwerk erbauten Wohnhause von 2 Etagen, 1 Hofraum mit Küche und Ausgang nach dem Fischerhofe, in welchem seit vielen Jahren Schankwirthschaft betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 1. Februar 1848, 1 Uhr Mittags,

im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

95. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Wernersdorf No. 1. Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Bürgermeisters Carl Friedrich Wilhelm Puder aus Christburg,

zu welchem außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 4 Hufen, 14 Morgen und 268 Ruthen, 82 Fuß Land gehören, abgeschätzt auf 8602 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe soll am

17. März 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

96. Nothwendiger Verkauf.

Nachfolgende dem Oscar Körner gehörige hiesige Grundstücke und Gerechtigkeiten,

1) das Haus No. 17. in der breiten Straße nebst Scheune und Garten No. 6. und den Ackerplänen No. 2. und 133. von 8 Morgen 105 □Ruthen preuß., gewürdigt 1531 rtl. 15 sgr. 5 pf.,
2) das in der Mälzerstraße sub No. 82,83. belegene Grundstück, das Haus No. 84. an der Stadtmauer, das Scheunengrundstück 177. und die Gärten 14., 32., 39., 135. und 158. nebst kupfernen und hölzernen Branntweinbrennereigeräthen, geschätzt 2155 rtl. 15 sgr. 1 pf.,
3) das Ackergrundstück, bestehend aus dem Hause 173. in der Conitzer Vorstadt, dem Schaafstall No. 172., den Scheunen No 178. und No. 61. nebst Gärten und den Ackerplänen 59. a. von 23 Morgen 166 □Ruthen und Scheune, und No. 156. von 523 Morgen 60. □Ruthen, taxirt 6623 rtl. 13 sgr. 4 pf.
4) die Erbpachtsgerechtigkeit auf das No. 59 b. verzeichnete Ackergrundstück Lohwinkelland von 11 Morgen 102 □Ruthen preuß., dessen Reinertrag zu 5 pC. kapitalisirt 568 rtl. 13 sgr. 4 pf., zu 4 pC. aber 710 rtl. 16 sgr. 8 pf. beträgt, worauf ein Erbpachtkanon von 15 rtl. haftet, welcher zu 4 pC. kapitalisirt ein Kapital von 375 rtl. darstellt, daher der Werth der Erbpachtgerechtigkeit zu 5 pC. veranschlagt 193 rtl. 13 sgr. 4 pf. und zu 4 pC. 335. rtl. 16 sgr. 8 pf. beträgt,

sollen im Termine

den 19. Juni a. f., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden Taxe, Hypothekenscheine und Bedingungen sind in unsrer Registratur einzusehen; der Oscar Körner und Friedrich Adolph Preiss werden zu dem Termine mit vorgeladen.

Schöneck, den 6. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

97. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Aufgebot eingetragener Posten.

In dem Hypothekenbuch des dem Paul Pater zugehörigen Grundstücks Osiek No. 5. stehen rubrica III.

No. 1. 2 Mal 35 Rthlr. 73 Gr. $2\frac{1}{4}$ Pf. mütterliche Erbgelder der Geschwister Simon und Marianna Kleßinski aus dem Erbreceß über den Nachlaß der Catharina Kleßinska vom 4. Mai 1790,

No. 2. 156 Rthlr. 60 Gr. Kaufgelder für die Mathias Kletzinskischen Eheleute, für letztere auch ein Leibgedinge aus dem gerichtlichen Kaufkontrakt vom 19. Mai 1809, rubr. II. No. 4. vigore decreti vom 10. Mai 1810 eingetragen,

welche Posten nach der Behauptung des Besitzers berichtigt sind.

Es werden daher die genannten Inhaber, deren Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben ad terminum

den 25. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

vorgeladen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. Januar 1848.

	Briefe Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	$97\frac{2}{3}$	—	—
- 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—